



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SDB-Nr: A01401

PPD 10

Datum der Vorgängerversion Nicht zutreffend.

Überarbeitet am: 2013-01-10

Version 1

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktname PPD 10
Reiner Stoff/Gemisch Gemisch

1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Gasöladditiv .

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant TOTAL DEUTSCHLAND GMBH
 Jean-Monnet-Straße 2
 10557 BERLIN
 DEUTSCHLAND
 Tel: +49 (0)30 2027 60
 Fax: +49 (0)30 2027 9420

Für weitere Informationen bitte kontaktieren:

Kontaktstelle HSE + 49 (0) 30/ 2027-9429
Email-Adresse msds@total.de

1.4. Notfall-Telefonnummer

Giftnotruf Berlin, Tel. 030 30686 790 (24 h erreichbar, Beratung in Deutsch und Englisch)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder des Gemisches

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 2.2.

Einstufung

RICHTLINIE 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Dieser Stoff oder diese Zubereitung ist nach den Richtlinien 67/548/EWG (mit Änderungen) und/oder 1999/45/EG (mit Änderungen) als gefährlich eingestuft.



SDB-Nr: A01401

PPD 10

Überarbeitet am: 2013-01-10

Version 1

Symbol(e)

Xn - Gesundheitsschädlich

N - Umweltgefährlich

Einstufung

Xn;R65 - R43 - R66 - R67 - N;R51-53

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach

Richtlinie 1999/45/EG



Xn - Gesundheitsschädlich



N - Umweltgefährlich

Enthält Derivat von EDTA-Tetraamid, Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische, Kerosin (Erdöl), hydrodesulfuriertes

R-Sätze

R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen

R43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

R66 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

R67 - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S24 - Berührung mit der Haut vermeiden

S37 - Geeignete Schutzhandschuhe tragen

S62 - Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen

S51 - Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden

S61 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen

S29/35 - Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

2.3. Sonstige Gefahren

Physikalisch-chemische Eigenschaften

Oberhalb des Flammpunktes kann das Produkt mit Luft entzündliche Gemische bilden. Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig.

Umweltgefährliche Eigenschaften

Das Produkt kann einen Ölfilm auf der Wasseroberfläche bilden, der den Sauerstoffaustausch verhindern kann.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2. Gemisch



SDB-Nr: A01401

PPD 10

Überarbeitet am: 2013-01-10

Version 1

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	REACH Registrierungs-Nr	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung (67/548)	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische	265-198-5	Keine Daten verfügbar	64742-94-5	>= 25	Xn; R65 R66 R67 N;R51-53	Asp. Tox. 1 (H304)
Kerosin (Erdöl), hydrodesulfuriertes	265-184-9	01-2119462828-25	64742-81-0	>= 2.5	Xn;R65 Xi;R38 N;R51/53	Flam. Liq. 3 (H226) Asp. Tox. 1 (H304) Skin Irrit. 2 (H315) STOT SE 3 (H336) Aquatic Chronic 2 (H411)
1,2,4-Trimethylbenzol	202-436-9	Keine Daten verfügbar	95-63-6	>= 2.5	R10 Xn; R20 Xi; R36/37/38 N; R51-53	Flam. Liq. 3 (H226) Acute Tox. 4 (H332) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) STOT SE 3 (H335) Aquatic Chronic 2 (H411)
Derivat von EDTA-Tetraamid	-	-	136920-07-5	>= 1	R43	Skin Sens. 1 (H317)
2-Butensäure, 4-Oxo-4-(tridecylamino)-, (Z)-, verzweigt	283-219-6	Keine Daten verfügbar	84583-68-6	>= 1	Xi;R36/38	Flam. Liq. 3 (H226) Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319)
Mesitylen	203-604-4	Keine Daten verfügbar	108-67-8	>= 1	R10 Xi;R37 N;R51-53	Flam. Liq. 3 (H226) STOT SE 3 (H335) Aquatic Chronic 2 (H411)
Naphthalin	202-049-5	-	91-20-3	< 1	Xn;R22 Carc.Cat.3;R40 N;R50-53	Acute Tox. 4 (H302) Carc. 2 (H351) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410)

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Augenkontakt

Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Auge weit geöffnet halten beim Spülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Einatmen

An die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand, künstlich beatmen. Arzt konsultieren.

Verschlucken

Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. Falls Erbrechen auftritt; sollte man den Kopf nach unten halten um zu vermeiden dass das Produkt in die Lunge gelangt(Aspiration).



SDB-Nr: A01401

PPD 10

Überarbeitet am: 2013-01-10

Version 1

Schutz der Ersthelfer Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

Augenkontakt Kann leichte Reizung verursachen.

Hautkontakt Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Längerer oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und eine Reizung verursachen.

Einatmen Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Verschlucken Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen. Bei Verschlucken besteht Aspirationsgefahr. Das Produkt kann in diesem Fall in die Lungen eindringen und zur schnellen Entwicklung schwerster Lungenschäden führen, die in den folgenden Stunden zum Ausdruck kommen.

4.3. Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt Gesundheitsschädlich : Das Produkt kann beim Verschlucken auf Grund seiner niedrigen Viskosität in die Lunge gelangen und dort zur schnellen Entstehung von schweren Lungenödemem führen. (Der Patient muss daher mindestens 48h medizinisch überwacht werden).
Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel CO₂, Pulver oder Schaum verwenden. Sand oder Erde. Wassersprühstrahl oder Nebel.

Ungeeignete Löschmittel Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahr. Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse können Gase unterschiedlicher Toxizität entstehen, wie z.B. CO, CO₂, verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß. Diese können sehr gefährlich sein, wenn sie in hohen Konzentrationen oder in geschlossenen Räumen eingeatmet werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.



SDB-Nr: A01401

PPD 10

Überarbeitet am: 2013-01-10

Version 1

Sonstige Angaben

Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Allgemeine Informationen

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Es wird empfohlen, alle Zündquellen zu entfernen, wenn das gefahrlos möglich ist (z.B. Elektrizität, Funken, Feuer, Fackeln).

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Allgemeine Informationen

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

6.3. Methoden und Materialien zur Eindämmung und zur Reinigung

Reinigungsverfahren

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen, aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung

Siehe Abschnitt 8 für Einzelheiten.

Abfallhandhabung

Siehe Abschnitt 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen für die sichere Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Dampf-, Nebel- oder Aerosolbildung vermeiden.

Brand- und Explosionsverhütung

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Behälter, Tanks, Transfereinrichtung und zu befüllende Anlage erden. Die Anlagen sind so zu gestalten, dass das Produkt bei ungewolltem Austreten (z.B. bei beschädigten Dichtungen) nicht auf heiße Oberflächen oder elektrische Kontakte tropfen kann. Entleerte Behälter können entzündliche oder explosive Dämpfe enthalten. Zum Einsammeln verschütteten Produkts verwendete, mit diesem getränkte Lappen, Papiere oder ähnliches können gefährlich werden. Sie nicht anhäufen, sondern nach Verwendung sicher entsorgen.



SDB-Nr: A01401

PPD 10

Überarbeitet am: 2013-01-10

Version 1

Hygienemaßnahmen

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Produktgetränkte Lappen nicht in die Taschen der Arbeitskleidung stecken. Hände nicht mit Tüchern abtrocknen, die mit dem Produkt in Berührung waren.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung, inklusive alle Unverträglichkeiten

Technische

Maßnahmen/Lagerungsbedingungen

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen. Bei Temperaturen unter 50 °C aufbewahren. Vorzugsweise in der Originalverpackung aufbewahren: andernfalls sind alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben von den Etiketten auf die neue Verpackung zu übertragen.

Zu vermeidende Stoffe

Starke Oxidationsmittel.

Verpackungsmaterial

Nur Behälter, Dichtungen, Leitungen usw. aus einem für aromatische Kohlenwasserstoffe geeigneten Material verwenden.

7.3. Bestimmte Verwendung(en)

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Grenzwerte

Expositionsgrenzwerte

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Deutschland
1,2,4-Trimethylbenzol 95-63-6	TWA 20 ppm TWA 100 mg/m ³	AGW 20 ppm AGW 100 mg/m ³
Mesitylen 108-67-8	TWA 20 ppm TWA 100 mg/m ³	AGW 20 ppm AGW 100 mg/m ³
Naphthalin 91-20-3	TWA 10 ppm TWA 50 mg/m ³	

Legende

Siehe Abschnitt 16

DNEL Arbeiter (Industrie/Fachkraft)

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Kerosin (Erdöl), hydrodesulfuriertes 64742-81-0			-	
Mesitylen 108-67-8	100 mg/m ³ Inhalation	100 mg/m ³ Inhalation	16171 mg/kg bw/day Dermal 100 mg/m ³ Inhalation	100 mg/m ³ Inhalation

DNEL Verbraucher



SDB-Nr: A01401

PPD 10

Überarbeitet am: 2013-01-10

Version 1

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Kerosin (Erdöl), hydrodesulfuriertes 64742-81-0			19 mg/kg/24h (oral)	
Mesitylen 108-67-8	29.4 mg/m ³ Inhalation	29.4 mg/m ³ Inhalation	9512 mg/kg bw/day Dermal 29.4 mg/m ³ Inhalation 15 mg/kg bw/day Oral	29.4 mg/m ³ Inhalation

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Chemische Bezeichnung	Wasser	Sediment	Boden	Luft	STP	Oral
Mesitylen 108-67-8	0.101 mg/l fw 0.101 mg/l mw 0.101 mg/l or	7.86 mg/kg fw dw 7.86 mg/kg mw dw	1.34 mg/kg dw		2.02 mg/l	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Technische Schutzmaßnahmen Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Informationen Vor der Erwägung des Einsatzes persönlicher Schutzausrüstungen sind technische Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Nur in gutem Zustand befindliche persönliche Schutzausrüstung verwenden. Diese Empfehlungen gelten für das Produkt in seiner gelieferten Form.

Atemschutz Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Bei Verwendung einer Maske oder Halbmaske: Filtertyp A-P2. Achtung! Filter haben eine begrenzte Verwendungsdauer.

Augenschutz Dicht schließende Schutzbrille.

Haut- und Körperschutz Schutzhandschuhe/-kleidung tragen.

Handschutz Gegen aromatische Kohlenwasserstoffe schützende Handschuhe. Handschuhe müssen regelmäßig überprüft und im Fall von Abnutzung, Löchern oder Verunreinigungen ausgetauscht werden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Informationen Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften



SDB-Nr: A01401

PPD 10

Überarbeitet am: 2013-01-10

Version 1

Farbe braun
 Aggregatzustand @20°C flüssig
 Geruch nach Kohlenwasserstoffen

<u>Eigenschaft</u>	<u>Werte</u>	<u>Anmerkungen</u>	<u>Methode</u>
pH-Wert		nicht anwendbar	
Siedepunkt/Siedebereich	> 160 °C > 320 °F		
Flammpunkt	> 61 °C > 142 °F		
Verdampfungsgeschwindigkeit		Keine Information verfügbar	
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft		Keine Information verfügbar	
Dampfdruck	< 100 hPa	@ 50 °C	
Dampfdichte		Keine Information verfügbar	
Dichte	< 1000 kg/m ³	@ 20 °C	
Wasserlöslichkeit		Keine Information verfügbar	
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln		Keine Information verfügbar	
logPow		Keine Information verfügbar	
Selbstentzündungstemperatur		Keine Information verfügbar	
Viskosität, kinematisch		Keine Information verfügbar	
Viskosität, dynamisch	< 10 mPa s	@ 20 °C	

Explosive Eigenschaften Gilt aufgrund der chemischen Struktur und des Sauerstoffgleichgewichts nicht als Explosivstoff Kann mit Luft explosive Mischungen bilden

Oxidierende Eigenschaften Auf Grund der chemischen Struktur der Bestandteile wird dieses Produkt nicht als oxidierend angesehen.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Siehe Abschnitt 10

9.2. Sonstige Angaben**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**10.1. Reaktivität10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen Keine bei normalen Verwendungsbedingungen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Hitze, Flammen und Funken. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.



SDB-Nr: A01401

PPD 10

Überarbeitet am: 2013-01-10

Version 1

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Bei unvollständiger Verbrennung und Thermolyse können unterschiedlich giftige Gase entstehen, wie z.B. Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität Lokale Effekte Produktinformation

- Hautkontakt** . Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Längerer oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und eine Reizung verursachen.
- Augenkontakt** . Kann leichte Reizung verursachen.
- Einatmen** . Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- Verschlucken** . Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen. Bei Verschlucken besteht Aspirationsgefahr. Das Produkt kann in diesem Fall in die Lungen eindringen und zur schnellen Entwicklung schwerster Lungenschäden führen, die in den folgenden Stunden zum Ausdruck kommen.

Akute Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische	> 5000 mg/kg (Rat)	> 2000 mg/kg (Rabbit)	> 590 mg/m ³ (Rat) 4 h
Kerosin (Erdöl), hydrodesulfuriertes	LD50 > 5000 mg/kg bw (rat - OECD TG 420)	LD50 > 2000 mg/kg bw (rabbit - OECD TG 402)	LC50 (4h) > 5.28 mg/l (vapour) (rat - OECD 403)
1,2,4-Trimethylbenzol	= 3400 mg/kg (Rat)	> 3160 mg/kg (Rabbit)	= 18 g/m ³ (Rat) 4 h
Mesitylen	= 5000 mg/kg (Rat)		= 24 g/m ³ (Rat) 4 h
Naphthalin	= 490 mg/kg (Rat)	> 20 g/kg (Rabbit) > 2500 mg/kg (Rat)	> 500 mg/m ³ (Rat) 8h

Sensibilisierung

Sensibilisierung Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Spezifische Effekte

Chemische Bezeichnung	Europäische Union
Naphthalin 91-20-3	Carc. 2 (H351)



SDB-Nr: A01401

PPD 10

Überarbeitet am: 2013-01-10

Version 1

Toxizität bei wiederholter Aufnahme**Zielorganwirkungen (STOT)**

Zielorganwirkungen (STOT) Blut. Zentralnervensystem. Augen. Atmungssystem. Haut.

Sonstige Angaben**Informationen zu Endokrin wirksamen Substanzen****12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN****12.1. Toxizität**

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Akute aquatische Toxizität, - Produktinformation

Keine Information verfügbar.

Akute aquatische Toxizität, - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische 64742-94-5	EC50 (72h) = 2.5 mg/L Skeletonema costatum	EC50 (48h) = 0.95 mg/L Daphnia magna	LC50 (96h) = 19 mg/L Pimephales promelas (static) LC50 (96h) = 2.34 mg/L Oncorhynchus mykiss () LC50 (96h) = 1740 mg/L Lepomis macrochirus (static) LC50 (96h) = 45 mg/L Pimephales promelas (flow-through) LC50 (96h) = 41 mg/L Pimephales promelas ()	
Kerosin (Erdöl), hydrodesulfuriertes 64742-81-0	EL50 (72 h) 1-3 mg/l (Pseudokirchnerella subcapitata - OECD 201)	EL50 (48 h) 1.4 mg/l (Daphnia magna - OECD 202)	LL50 (96 h) 2-5 mg/l (Oncorhynchus mykiss - OECD 203)	
1,2,4-Trimethylbenzol 95-63-6		EC50 (48h) = 6.14 mg/L Daphnia magna	LC50 (96h) 7.19-8.28 mg/L Pimephales promelas (flow-through)	
Mesitylen 108-67-8		LC50(48h) = 6 mg/l Daphnia magna (OECD 202)	LC50 (96h) = 3.48 mg/L Pimephales promelas ()	



SDB-Nr: A01401

PPD 10

Überarbeitet am: 2013-01-10

Version 1

Naphthalin 91-20-3	EC50 (72h) = 0.4 mg/L Skeletonema costatum	LC50 (48h) = 2.16 mg/L Daphnia magna EC50 (48h) = 1.96 mg/L Daphnia magna Flow through EC50 (48h) 1.09 - 3.4 mg/L Daphnia magna Static	LC50 (96h) = 1.6 mg/L Oncorhynchus mykiss (flow-through) LC50 (96h) 5.74-6.44 mg/L Pimephales promelas (flow-through) LC50 (96h) 0.91-2.82 mg/L Oncorhynchus mykiss (static) LC50 (96h) = 1.99 mg/L Pimephales promelas (static) LC50 (96h) = 31.0265 mg/L Lepomis macrochirus (static)	EC50 = 0.93 mg/L 30 min EC50 > 20 mg/L 18 h
-----------------------	---	---	--	--

Chronische aquatische Toxizität • Produktinformation

Keine Information verfügbar.

Chronische aquatische Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Kerosin (Erdöl), hydrodesulfuriertes 64742-81-0		NOEL (21d) 0.89 mg/l (Daphnia magna - OECD 211)	NOEL (14/28d) 0.098 mg/l (Oncorhynchus mykiss - QSAR Petrotox)	

Wirkung auf terrestrische Organismen

.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**Allgemeine Informationen**

Nicht leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotential**Produktinformation**

Keine Information verfügbar.

logPow

Keine Information verfügbar

Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	log Pow
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische - 64742-94-5	6.1
1,2,4-Trimethylbenzol - 95-63-6	3.63
Naphthalin - 91-20-3	3.3

12.4. Mobilität im Boden12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung



SDB-Nr: A01401

PPD 10

Überarbeitet am: 2013-01-10

Version 1

Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften Keine Information verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Informationen zu Endokrin wirksamen Substanzen .

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle.

Verunreinigte Verpackungen Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verwender aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts festgelegt werden.
Die folgenden Abfallschlüsselnummern sind nur als Empfehlung gedacht: 13 07 03, 13 08 99.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID

UN-Nr.	UN3082
Bezeichnung des Gutes	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.
Bezeichnung des Gutes	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.
Gefahrenklasse	9
Verpackungsgruppe	III
ADR/RID-Gefahrzettel	9
Umweltgefährdung	ja
Klassifizierungscode	M6
Sondervorschriften	274, 335, 601
Tunnelbeschränkungscode	(E)
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	90
Beschreibung	UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (enthält: Lösungsmittelnaphtha, Kerosin, 1,2,4-Trimethylbenzol), 9, III (E)
Freigestellte Mengen	E1
Begrenzte Menge	5 L

IMDG/IMO

UN-Nr.	UN3082
Bezeichnung des Gutes	Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s.



SDB-Nr: A01401

PPD 10

Überarbeitet am: 2013-01-10

Version 1

Gefahrenklasse	9
Verpackungsgruppe	III
Meeresschadstoff	P
EmS	F-A, S-F
Beschreibung	UN 3082 ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (contains: solvent naphtha, kerosine, 1,2,4-trimethylbenzene), 9, III, MARINE POLLUTANT
Sondervorschriften	274, 335
Freigestellte Mengen	E1
Begrenzte Menge	5 L

ICAO/IATA

UN-Nr.	UN3082
Bezeichnung des Gutes	Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s.
Gefahrenklasse	9
Verpackungsgruppe	III
ERG Code	9L
Sondervorschriften	A97, A158
Beschreibung	UN 3082 ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (contains: solvent naphtha, kerosine, 1,2,4-trimethylbenzene), 9, III
Freigestellte Mengen	E1
Begrenzte Menge	30 kg G

ADN

UN-Nr.	UN3082
Bezeichnung des Gutes	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.
Bezeichnung des Gutes	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.
Gefahrenklasse	9
Verpackungsgruppe	III
Umweltgefährdung	ja
Klassifizierungscode	M6
Sondervorschriften	274, 335, 601
Beschreibung	UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (enthält: Lösungsmittelnaphtha, Kerosin, 1,2,4-Trimethylbenzol), 9 (N2,F), III
Freigestellte Mengen	E1
Begrenzte Menge	5 L

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Union



SDB-Nr: A01401

PPD 10

Überarbeitet am: 2013-01-10

Version 1

Internationale Bestandsverzeichnisse

EINECS/ELINCS	-
TSCA	-
DSL	-
ENCS	-
IECSC	-
KECL	-
PICCS	-
AICS	-
NZIoC	-

Legende**EINECS/ELINCS** - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances/EU List of Notified Chemical Substances**TSCA** - United States Toxic Substances Control Act Section 8(b) Inventory**DSL/NDSL** - Canadian Domestic Substances List/Non-Domestic Substances List**ENCS** - Japan Existing and New Chemical Substances**IECSC** - China Inventory of Existing Chemical Substances**KECL** - Korean Existing and Evaluated Chemical Substances**PICCS** - Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances**AICS** - Australian Inventory of Chemical Substances**NZIoC** - New Zealand Inventory of Chemicals

Weitere Angaben

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**Stoffsicherheitsbeurteilung** Keine Information verfügbar15.3. Nationale Bestimmungen**Deutschland**

- Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).

Beschäftigungsbeschränkungen Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (EG 92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Störfallverordnung Das Produkt unterliegt der Störfallverordnung. Die Mengenschwellen in Anhang I sind zu beachten.

WGK-Einstufung WGK 2
Lagerklasse (TRGS 510) 10

16. SONSTIGE ANGABEN



SDB-Nr: A01401

PPD 10

Überarbeitet am: 2013-01-10

Version 1

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

R66 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
 R67 - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
 R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
 R38 - Reizt die Haut
 R10 - Entzündlich
 R20 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen
 R37 - Reizt die Atmungsorgane
 R43 - Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
 R40 - Verdacht auf krebserzeugende Wirkung
 R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
 R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
 R36/37/38 - Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut
 R36/38 - Reizt die Augen und die Haut
 R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Abkürzungen

Legende Abschnitt 8

+	Sensibilisierender Stoff	*	Hautbestimmung
**	Gefahrenbestimmung	C:	Krebserzeugendes Produkt
M:	Erbgutveränderndes Produkt	R:	Reproduktionstoxisch

Überarbeitet am: 2013-01-10

Abänderungsvermerk *** Sektion wurde überarbeitet.

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Dieses Datenblatt ergänzt das Produktdatenblatt, ersetzt es jedoch nicht. Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Benutzer werden darauf hingewiesen, daß die Verwendung eines Produkts für andere, als die vorgesehene Verwendung, mit Gefahren verbunden sein kann. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, daß er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegebenen.

Ende des Sicherheitsdatenblatts